

Ospedale degli Innocenti von Brunelleschi

Fassung vom 24.06.2026
Nach neuerer Fassung
suchen

Anregungen zur eigenen Betrachtung

1. Versuche, dir in der Loggia darüber klar zu werden, wie du den Raum empfindest: leicht, drückend, befreiend, beengend, usw.? Auf welche Ursachen führst du dieses Raumgefühl zurück?
2. Die Loggia ist nach mathematischen Beziehungen aufgebaut. Kannst du geometrische Beziehungen erkennen?



Ospedale degli Innocenti
von Brunelleschi an der
Piazza SS. Annunziata

Grundinformation

1419 - 1445 nach Plänen Brunelleschis errichtet.
Erstes Bauwerk der Renaissance. Tätigkeit
Brunelleschis nur bis 1427 nachweisbar. Heute u.a.
Museum und Institut.

1445 Aufnahme des ersten Findelkindes

1487 glasierte Terrakotten von Luca della Robbia

Im Innern mehrfach umgebaut.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Das mittelalterliche Sozialsystem

Das Mittelalter kannte im Gegensatz zu heute keinen Sozialstaat mit rechtlichem Anspruch auf staatliche Unterstützung in Notfällen und mit Sozialversicherungsbeiträgen. Dennoch gab es natürlich Not in verschiedenen Formen: Armut, Krankheit, usw.

Deshalb kamen hier, wenn die Familien nicht helfen konnten, die Kirche, private Stifter oder die Zünfte zu Hilfe. Dabei ging es darum, durch gute Werke im Rahmen der katholischen Werkgerechtigkeit für das eigene Leben nach dem Tode vorzubauen, im Fall der Zünfte und privater Stifter dachte man sicher auch an das mit einer Stiftung verbundene Ansehen.

Funktion des Ospedale degli Innocenti

Das Ospedale degli Innocenti wurde von der Seidenzunft (arte della seta) gestiftet. Es war ein

Findelhaus, diente also der Aufnahme ausgesetzter bzw. weggegebener Kinder. An der linken Schmalseite mit der Treppe und dem vergitterten Fenster konnten noch bis 1875 Kinder durch eine kleine Drehtür abgewen werden!

Der Name, der „Heim der Unschuldigen“ (der unschuldigen Kinder) bedeutet, kommt daher, dass man die von Herodes unschuldig ermordeten Kinder von Bethlehem als Schutzpatrone nahm.

INTERPRETATION

Raumempfinden und Architektur

Räume kann man ganz unterschiedlich empfinden. In einem Raum fühlt man sich beengt, im anderen kann man frei atmen, in einem dritten fühlt man sich winzig, im vierten erschlagen. Das ist kein Zufall, sondern Absicht, ausgeführt mit architektonischen Mitteln.

Faschistische Architektur z.B. macht den Menschen klein, lässt ihn gerade zu verschwinden und dient als gigantische Kulisse für Massenveranstaltungen, nach dem Motto: „Du bist nichts, dein Volk ist alles. Menschenfeindlich wie das System ist auch die Architektur, überdimensioniert wie der politische Wahn sind auch die Repräsentationsgebäude.

Räume der Renaissance

Ganz anders die Architektur der Frührenaissance. Vermutlich empfinden Sie den Raum als angenehm und die Architektur als leicht und ausgewogen. Ziel der Architekten der Frührenaissance war es, Gebäude zu schaffen, die auf menschliches Maß bezogen und damit auch menschlich waren.

Mit welchen architektonischen Mitteln löst Brunelleschi ein solches Raumempfinden aus? Hier wirkt viel zusammen.

Klar wirkt der Gegensatz zwischen weiß verputzten Flächen und den tragenden Elementen aus hellgrauem Sandstein, der mit dem Fachwort "pietra serena" bezeichnet wird.

Statt gotischer Kreuzgewölbe mit enger Pfeilerstellung wie bisher üblich verwendet Brunelleschi toskanisch - korinthische schmale,

TIEFER EINSTEIGEN:

Lernort Reichsparteitagsgelände, Nürnberg, unter „Vertiefende Materialien“ auf der [Epochenseite Nationalsozialismus](#)



Ospedale degli Innocenti (Detail)

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

zierliche Säulen mit weitem Säulenabstand und sog. "[Stutzkuppeln](#)" oder "[Hängekuppeln](#)", wodurch der Eindruck der Leichtigkeit verstärkt wird. Man bekommt Luft und es entsteht ein reizvolles Spiel von Licht und Schatten !

Der Abstand zwischen den Säulen sowie die Höhe der Säulen bilden ungefähr ein Quadrat. Dieses kehrt im Abstand zwischen Säule und Wand wieder, so dass ein gedachter Kubus entsteht. Dieser wird durch die Hängekuppel halbkugelförmig abgedeckt, so dass Quadrat und Kreis bzw. Kubus und Halbkugel eine Teileinheit der Loggia bilden, die dann in Reihung wiederkehrt. Die einfache geometrische Grundform, die wir schon in der Renaissancemalerei kennengelernt haben, kehrt also auch in der Architektur wieder.

[Was hat Brunelleschi vom damals für antik gehaltenen Baptisterium übernommen?](#)

Zunächst die Rundbögen. Aber auch die [Säulen](#) (im Innern des Baptisteriums), [Pilaster](#) und [Ädikula](#). Pilaster und [Gebälk](#) der Frontseite haben übrigens nur rahmende Funktion, der mit Stufen versehene Unterbau der Loggia erinnert an den Unterbau eines antiken Tempels.

[Buchseite Florenz und die Medici](#)

[Kulturseite Florenz und die Medici](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)

